



DINERTER ZYTIG



Hervorragender sechster Rang für die Jugendsektion des Turnvereins Dinhard an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsgeräteturnen.

Bild: Ivana Picononi

Die Geschichte von Dinhard (Teil 1)

9

Verabschiedung von Hauswart Hans Frischknecht

13 – 15

Gesellige Ständli für Jubilarinnen und Jubilare

25



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Wyland-Tagesbetreuung
Entlastung für pflegende Angehörige

Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Die Wyland-Tagesbetreuung bietet für Ihre pflege- und betreuungsbedürftigen Familienmitglieder einen ausgefüllten Alltag mit individueller Aktivierung, Spiel und Gesellschaft. Unsere behindertengerechten Räume bieten auch Rückzugsmöglichkeiten. Pflege wird über Krankenkasse abgerechnet. Auf Wunsch holen und bringen wir unsere Tagesgäste von zu Hause.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.





ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch — lokal verankert, regional vernetzt

REDAKTION
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch
Laura Matter, Mobile 078 647 31 00
laura@lauramatter.ch
Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84
virginia.gatti@hispeed.ch

INSERTATE
Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK
PRINTIMO / Optimo Service AG,
Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,
www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN
Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE		
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2025	22.01.2025	12.02.2025
2/2025	19.03.2025	10.04.2025
3/2025	21.05.2025	11.06.2025
4/2025	16.07.2025	06.08.2025
5/2025	19.09.2025	08.10.2025
6/2025	19.11.2025	10.12.2025
1/2026	21.01.2026	11.02.2026

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die nebenstehenden Masse.
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die am besten passende Grösse angepasst.

INSERTATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig		
1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/2 Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4 -Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
1/8 -Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (mindestens ein Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor.
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt / In eigener Sache	3 – 4
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	5
Umzug des Betreibungsamts Seuzach	8
Die Geschichte von Dinhard (Teil 1)	9
PRIMARSCHULE	
Tiere im Schulhaus	11
Rückblick auf 28 Jahre Hauswartdienst	13 – 15
SEKUNDARSCHULEN	
Schulball und Weihnachtsanlass	17
Gurtschnallen aus Bronze gegossen	19
BIBLIOTHEK	
Neue, schöne und spannende Bücher	21
KIRCHEN	
Informationen aus der Kirchgemeinde	22 – 23
SENIOREN	
Ständli für Jubilarinnen und Jubilare	25
Verabschiedungen bei der Pro Senectute	27
Vortrag «Bauer, Landwirt, Unternehmer»	27
VEREINE	
Herausragender Erfolg für die Jugendsektion	29
ELKI Turnen am Montag	30
Chlausabend der Männerriege	31
Maschinenverein bei der Mosterei Möhl	33
DIES UND DAS	
SVP zu Besuch bei Toni Brunner	34
Schulterschluss der FDP	35
Velos für Menschen in Afrika	37
AUS DER NACHBARSCHAFT	
Rollend durch Rickenbach	39
GEWERBE	
Neue Führung bei der Näf Tief- und Gartenbau AG	40 – 41
ANSCHLAGBRETT	
Herzliche Gratulation	42
SERVICE	
Wichtige Kontakte und Telefonnummern	43
AGENDA	
Was – Wann – Wo	44

Liebe Leserinnen und Leser

2025 feiern wir den 750. Geburtstag von Dinhard! Seit 1275 hat sich unser Dorf von einer kleinen Ansiedlung zur lebendigen Gemeinde entwickelt. Das Jubiläum ist eine schöne Gelegenheit zusammenzukommen, in Erinnerungen zu schwelgen und um Dinhard gemeinsam zu feiern. Am Wochenende vom 29. bis 31. August werden Festivitäten mit vielseitigen Angeboten der lokalen Vereine und Gewerbebetriebe stattfinden. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Steffan Schindler ist seit Monaten intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. In dieser Ausgabe lesen Sie den ersten Teil einer vierteiligen Serie über die Geschichte und über die Traditionen, die uns verbinden. Sie bilden gemäss OK die Grundlage für das Jubiläumsfest im kommenden Spätsommer.

An der Jahressitzung des Redaktionsteams mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindeverwaltung und der Druckerei war im vergangenen Dezember das 750. Jahr Jubiläum 2025 auch ein Thema. Gestalterin Lena Schlegel von der Druckerei Printimo brachte die Idee ein, den Dorfgeburtstag zum Anlass zu nehmen, das Erscheinungsbild der Dinerter Zytig aufzufrischen und zu modernisieren. Ihre Idee stiess bei allen Beteiligten auf Zustimmung. Was sich beim neuen Erscheinungsbild geändert hat, erfahren Sie im Artikel von Virginia Gatti auf Seite 4.

Gerne möchten wir dazu aber auch Ihre Meinung hören, denn schlussendlich sind Sie, als unsere geschätzten Leserinnen und Leser, unsere wichtigsten Gradmesser betreffend Qualität und Gefallen der Dinerter Zytig. Uns würde es deshalb sehr freuen, wenn Sie an untenstehender Umfrage teilnehmen und uns online mittels QR-Code oder auf brieflichem Weg Ihre Einschätzungen, Wünsche und Ideen zukommen lassen. Selbstverständlich werden wir Sie in einer der nächsten Ausgaben über die Umfrageergebnisse informieren. Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Interesse.

Peter Mesmer,
im Namen des Redaktionsteams

UMFRAGE QR-CODE UND TALON



Wie gefällt Ihnen das neue Layout?

Wie gefällt Ihnen der Inhalt?

Haben Sie Vorschläge für redaktionelle Beiträge?

Was müsste Ihrer Meinung nach geändert werden?

Einsenden an:
Dinerter Zytig | zHd. Peter Mesmer | Grütstrasse 1a | 8474 Dinhard

Lena Schlegel sorgt für frischen Look der Dinerter Zytig

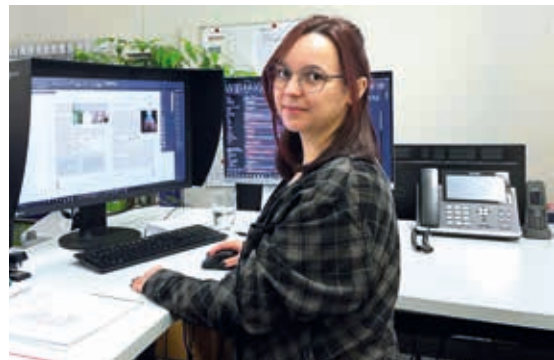
Anlässlich des 750-jährigen Jubiläums unserer Gemeinde haben Redaktion und Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Printimo ein neues Layout der Dinerter Zytig eingeführt. Ein guter Grund, einmal hinter die Kulissen zu schauen.

Wie entsteht die Dinerter Zytig eigentlich? Die Beantwortung dieser Frage habe ich mir für die erste Ausgabe im neuen Jahr vorgenommen. 2025 feiert Dinhard seinen 750. Geburtstag. Perfekt, um unserer Zeitung mit modernisiertem Layout frischen Wind einzuhauchen, fand Lena Schlegel von der Printimo, unserer Druckerei. Durch die Auflösung des strikten Seitenrandes gibt es nun mehr Platz für Bilder in allen Formen und Grössen. So erscheint alles frischer, flexibler und moderner. Kurz vor Redaktionsschluss fuhr ich nach Oberwinterthur in die Druckerei, um herauszufinden, wie die Dinerter Zytig gestaltet und gedruckt wird. Die Printimo ist Teil der vielseitigen Optimo Group, die 2001 vom ehemaligen Dinharder Gemeindepräsident Peter Uhlmann und Peter Widmer gegründet wurde. Seit 2018 tritt die Dr-

uckerei unter dem Namen Printimo auf und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Druck, Lettershop und Versandlogistik an. Hier wird die Dinerter Zytig nicht nur gedruckt, sondern auch von Lena Schlegel gelayoutet.

Alle zwei Monate 850 Exemplare

Einhalb Tage dauert die Gestaltung, erfahre ich. Aus dutzenden vorgängig von Redaktionsleiter Peter Mesmer lektorierten Textdateien und Bildern, setzt die Polygrafin die Dinerter Zytig zusammen. In einem zweiten Schritt schaut sich Peter Mesmer das Layout an und vermerkt Anpassungswünsche, welche dann von Lena Schlegel umgesetzt werden. In einem dritten Schritt wird der Prototyp von allen Redaktionsmitgliedern gelesen und auf Fehler kontrolliert. Das benötigt nochmals einige Stunden. Am Ende nimmt



«Ich liebe meinen Beruf. Seine Vielseitigkeit macht mir am meisten Spass – Bilder bearbeiten, Layouten, Drucken. Es gibt immer neue Herausforderungen, die mich inspirieren», erzählt Lena Schlegel.

Lena Schlegel die finalen Anpassungen vor und erteilt den Druckauftrag für über 850 Exemplare, die dann in allen Briefkästen unserer Gemeinde landen. Als gelernte Polygrafin beherrscht Lena Schlegel nicht nur alle erdenklichen Programme (Photoshop, InDesign etc.), sondern weiss auch genau, worauf es beim Layout ankommt, damit das Druckergebnis am Ende optimal aussieht. Seit 2022 kümmert sie sich bei der Printimo um Gestaltung, Bildbearbeitung und Datenprüfung unterschiedlichster Kundschaft. Dazu gehören viele Gemeinden und Unternehmen von Winterthur bis in die Ostschweiz. Dank der Arbeit von Lena Schlegel und dem Team der Printimo dürfen wir uns nun über eine frische und moderne Dinerter Zytig freuen – passend zum grossen Jubiläum.



Fixfertig gedruckt, zugeschnitten, gefaltet und gebosticht kommt die Dinerter Zytig sechs Mal jährlich aus der elf Meter langen Ricoh Pro C9500 Digitaldruckmaschine.

Bilder: Virginia Gatti

Virginia Gatti

Aus dem Gemeindehaus



1730 Einwohner per Ende 2024

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl von 1737 per Ende 2023 auf 1'730 Personen leicht gesenkt. Per Ende 2024 wohnten in Dinhard 867 Frauen und 863 Männer. Davon waren 785 Personen evangelisch-reformiert, 266 Personen römisch-katholisch oder christ-katholisch. 679 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

Redaktionstermine Dinerter Zytig

Das Redaktionsteam der Dinerter Zytig hat entschieden, die Redaktionstermine um zwei Wochen nach hinten zu verschieben, damit in der Dinerter Zytig auch über politische Themen aus der Gemeindeversammlung berichtet werden kann. Eine aktuelle Übersicht über die Redaktionstermine ist auf Seite 2 der Dinerter Zytig oder auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik «Dinerter Zytig» ersichtlich.

Nutzungseinschränkung während Schulhaussanierung und –neubau

Während der Bauzeit ist die Nutzung der Schulliegenschaft stark eingeschränkt. Der Treffpunkt ist ab den Heuferien 2025, also 17. Mai 2025, komplett gesperrt für Nutzungen. Die Turnhalle kann ab den Sommerferien 2025 nicht mehr für private Anlässe gemietet werden. In der Sporthalle haben Schule und einheimische Vereine Vorrang, eine weitere Nutzung ist auf Anfrage möglich. Da der Pulverturm als Ausweichraum dient, ist auch dieser ab Sommer 2025 nicht mehr zu mieten. Es wird mit einer Bauzeit bis mindestens Herbst 2026 gerechnet. Betroffene Nutzende wurden bereits direkt informiert und wo möglich, wurden Alternativen angeboten.

Als Ausweichmöglichkeit für diverse Aktivitäten bieten sich ausserdem für diese Zeit zum Beispiel der Petronellakeller oder unsere Dinharder Restaurants an. Wir danken für das Verständnis und freuen uns, nach einer Zeit mit Einschränkungen dann umso mehr Raum für alle zur Verfügung zu haben.

Genehmigung Budget

Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd

Der Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd hat das Budget 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 415'400 Franken zu Lasten der Vertragsgemeinden ab. Der Anteil der Gemeinde Dinhard beläuft sich auf 114'000 Franken. Weder im Verwaltungs- noch im Finanzvermögen sind Investitionen geplant. Der Gemeinderat Dinhard und die weiteren Verbandsgemeinden haben dem Budget zugestimmt und dieses genehmigt.

Kreditgenehmigung und Auftragsvergabe Ersatz Festbankgarnituren

Die Gemeinde verfügt über knapp 20 Festbankgarnituren à je fünf Meter, welche sie der Bevölkerung zur Ausleihe zur Verfügung stellt. Die Bänke sind in die Jahre gekommen und aufgrund ihrer Grösse sehr unhandlich. Im Budget 2025 wurde aus diesem Grund für die Anschaffung neuer Festbankgarnituren ein Betrag von 30'000 Franken eingestellt. Es sind zwei regionale Holzbaufirmen zur Offerteinreichung eingeladen worden. Die Firma Bütikofer Holzbau GmbH, Hünikon hat das wirtschaftlich attraktivere Angebot eingereicht. Ihr wurde der Auftrag zur Lieferung von 40 Festbank-Garnituren à 2.50 Meter im Betrage von knapp

24'000 Franken inklusive Mehrwertsteuer erteilt.

Gründung Abklärungsstelle über den Hilfe- und Betreuungsbedarf

Am 1. Januar 2025 sind Änderungen der Zusatzleistungsverordnung (ZLV) in Kraft getreten. Diese zielen darauf ab, älteren Menschen ein möglichst langes Verbleiben in ihrem Zuhause zu ermöglichen, Heimeintritte zu verhindern oder zu verzögern und finanzielle Hürden für Betreuung abzubauen. Neu können für Personen, die Altersleistungen der AHV beziehen und die Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben, zusätzliche Dienstleistungen wie Haushaltshilfe, psychosoziale Betreuung, Mahlzeitendienste und Entlassungsdienste von der Sozialversicherungsanstalt (SVA) vergütet werden. Die Gemeinde Dinhard hat beschlossen, eine eigene Abklärungsstelle für den Hilfe- und Betreuungsbedarf zu gründen. Diese wird in die Anlaufstelle für Altersfragen der Gemeindeverwaltung integriert, die von Rita Studer geleitet wird. Bei komplexeren Fällen oder auf Wunsch der Klienten kann die Pro Senectute hinzugezogen werden, die mit geriatrisch geschultem Fachpersonal arbeitet. Die Koordination der Angebote erfolgt über die Anlaufstelle. Für weitere Informationen und erste Beratungsgespräche steht die Anlaufstelle für Altersfragen der Gemeinde ab 1. Januar 2025 zur Verfügung.

Gesucht: Pflege Blumentrog beim Dorfbrunnen in Welsikon

Über viele Jahre hinweg hat sich Cornelia Sutter um die Bepflanzung des Blumentrogs beim Brunnen im Ortsteil Welsikon gekümmert. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr grossartiges Engagement! Nun sind wir auf der Suche



Der Welsiker Brunnen im Winter.

Bild: Cornelia Sutter

nach einer Nachfolge: Wir suchen eine engagierte Person oder Familie, die die Pflege des Blumentrogs übernimmt. Die Aufgabe umfasst das Bepflanzen des Blumentrogs und die Pflege der Blumen beim Brunnen in Welsikon. Haben Sie einen grünen Daumen und etwas Zeit übrig und möchten einen Beitrag zur Verschönerung des Ortsteils leisten? Dann melden Sie sich bitte bei Gemeindeschreiberin Sibylle Bassetto (E-Mail sibylle.bassetto@dinhard.ch / Telefon 052 320 80 81).

Anordnung Temporäres Fahrverbot Eschlikerstrasse

Aufgrund der Sanierung der Stationsstrasse in Thalheim wurde vom 20. Dezember 2024 bis zum Abschluss der Bauarbeiten ein temporäres Fahrverbot für die Eschlikerstrasse zwischen Thalheim und Dinhard verhängt. Die Massnahme soll den Ausweichverkehr durch dieses Gebiet vermeiden. Das Fahrverbot betrifft die Abschnitte auf Gemeindegebiet Dinhard (Kat.-Nrn. 704 und 770) sowie Thalheim (Kat.-Nrn. 454 und 418). Die Zufahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge bleibt gestattet.

IT-Anbieter ab 2026

Nachdem der aktuelle IT-Anbieter die Wartung und Entwicklung der heute

genutzten Fachlösung gekündigt hat, sind Angebote für neue Fachapplikationen eingeholt worden. Das attraktivste Angebot ist von der Firma Abraxas Informatik AG eingereicht worden. Für die Umstellung der IT-Lösung wird ein Verpflichtungskredit über jährlich wiederkehrende Kosten von 94'000 Franken gesprochen. Es handelt sich dabei um gebundene Kosten.

Informationen der Wasserversorgung – Trinkwasserqualität 2024

Sie möchten mehr über die Trinkwasserqualität erfahren? Auf der Homepage www.trinkwasser.ch sind

die aktualisierten Werte des Jahres 2024 der Gemeinde Dinhard publiziert-

Korrigenda Wasserwerte Dinerter Zytig 06/2024

In der letzten Ausgabe der Dinerter Zytig (06/2024) hat sich im Artikel «Informationen aus der Wasserversorgung» auf Seite 7 ein Fehler eingeschlichen. Für den Fehler entschuldigen wir uns. Der Wert der ersten Messung des Pumpwerk Vorder-Grüt wurde fälschlicherweise vom Pumpwerk Welsikon übernommen. Nachfolgend finden Sie die korrigierte Tabelle:

Messwerte 2023	Grenzwert	Druckgebiet Welsikon	Pumpwerk Welsikon	Pumpwerk Vorder-Grüt
R471811	< 0.1µg/l	< 0.01µg/l	0.128µg/l	1.572µg/l
R417888	< 0.1µg/l	< 0.01µg/l	0.020µg/l	0.08µg/l

Sibylle Bassetto, Gemeindeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Ash-shaarawi Ahmad, Evo-sport Garage: Werbetafel beleuchtet, Ebnetstrasse 8
- Fehr Beat: Installation Sichtschutzzaun, Choleweg 7
- Fritschi Markus und Rahel: Anbau Velounterstand an bestehendes Haus, Seuzacherstrasse 10d
- Geiger Roger und Melanie: Umbau / Anbau Geräteschuppen, Pünteweg 2
- Günthardt-Herter Mike und Kira: Anbau Wohnraum und Veranda / Neubau Pool / Anpassung Umgebung, Büelstrasse 72
- Karl Erb Immobilien AG: Totalsanierung Wohnhaus mit Anhebung Dachkonstruktion / hinterlüftete Fassade / PV-Anlage, Längerenrüti 11
- Maron Samuel: Ersatz Haustür, Bergstrasse 8
- Quellenhofstiftung: Ersetzen der Postfächer durch eine Sicherheitsglasscheibe (B 120 x H 200), Welsikerstrasse 2
- Vollenweider Martin: Neubau Ökonomiegebäude, Grütstrasse

Einreichung der Steuererklärung 2024

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2024 aufgefordert. Die Steuererklärung ist bis zum 31. März 2025 einzureichen. Bitte melden Sie sich bei uns, sollten Sie kein Formular erhalten haben.

Informationen zur komplett papierlosen Steuererklärung finden Sie unter www.zh.ch/zhprivatetax

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, können Sie vor Ablauf der Frist ein Gesuch um Fristverlängerung stellen. Der Link für das Online-Fristerstreckungsgesuch ist auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter den Dienstleistungen zu finden. Andernfalls ist das Gesuch beim Steueramt Dinhard zu stellen.

Bei Fragen zur Steuererklärung, helfen wir Ihnen gerne weiter.

E-Mail steueramt@dinhard.ch / Telefon 052 320 80 82

Steueramt Dinhard

Vorstellung der Ortsdurchfahrt Eschlikon

Die Ortsdurchfahrt durch Eschlikon ist seitlich durch viele direkt an der Strasse stehende Gebäude stark begrenzt. Im heutigen Zustand besteht keinerlei Infrastruktur für Fussgängerinnen und Fussgänger. Die dichte Bebauung sowie die enge und kurvige Strassenführung stellen ein deutliches Sicherheitsdefizit dar, insbesondere da Schulkinder den Strassenraum als Schulweg nutzen müssen.

Das kantonale Tiefbauamt hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dinhard und einer Begleitgruppe von Einwohnerinnen und Einwohnern ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Ortsdurchfahrt von Eschlikon erarbeitet, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu verbessern. Neben dem Sicherheitsgefühl der Fussgängerinnen und Fussgänger sollen auch die Aufenthaltsqualität gesteigert und Begegnungsräume geschaffen werden.

Am Montag, 24. Februar 2025, informieren der Kanton und die Gemeinde, wie die Seuzacherstrasse in Zukunft gestaltet werden soll. Der Informationsanlass findet in der Turnhalle der Primarschule Dinhard statt und beginnt um 19 Uhr.



Ortsteil Eschlikon.

Bild: Philip Ettlin



Neue Mitglieder gesucht

Mit der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen sorgt die Kulturkommission für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in Dinhard. Dazu steht ein jährlicher Pauschalbetrag im Rahmen des Gemeindebudgets zur Verfügung.

Für die Mitarbeit in der Kulturkommission Dinhard werden neue Mitglieder gesucht.

- Können Sie sich vorstellen, durch Ihr Engagement und Ihre Ideen zu einem attraktiven Kulturleben in Dinhard beizutragen?
- Möchten Sie gemeinsam mit anderen Kulturinteressierten ein spannendes Programm gestalten?
- Schätzen Sie den Austausch und die Zusammenarbeit im Team?

Interessiert? Melden Sie sich bei:

Thomas Schmid, Ressort Kultur
E-Mail thomas.schmid@dinhard.ch / Mobile 079 129 20 96
oder auf der Gemeindeverwaltung

Umzug des Betreibungsamts Seuzach



Bis Donnerstag,
 13. Februar, 11.30 Uhr
 sind unsere Büros
 am bisherigen Standort
 (Stationsstrasse 1) offen.



Ab Montag,
 17. Februar, 08.30 Uhr
 bedienen wir Sie gerne
 am neuen Standort
 an der Birchstrasse 4.



Die Geschichte von Dinhard (Teil 1)

Während der Februar uns noch mit seiner Kälte umarmt, träumen wir bereits von den warmen Tagen des Augusts, wenn unser grosses Fest zur 750 Jahr Feier die Strassen unseres Dorfes mit Leben erfüllen wird.



Kirche Dinhard von Osten.

Um die Wartezeit ein wenig zu versüssen, laden wir euch ein, die faszinierende Geschichte unseres Dorfes zu entdecken. In den kommenden vier Ausgaben werden wir die Wurzeln und Traditionen beleuchten, die uns verbinden und die Grundlage für unser fröhliches Fest bilden. Lasst uns gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen mit der Geschichte, die unser Dorf geprägt hat – denn jede Feier ist ein Stück unserer Geschichte, das wir miteinander teilen.

Die ersten Jahrhunderte

Der Name Dinhard wurde erstmals 1275 als «Tinhart» erwähnt. Zu jener Zeit gab es wahrscheinlich eine Kapelle, die dem heiligen Petronella geweiht war. Leider sind keine weiteren

Texte oder Zeichnungen aus dieser Zeit überliefert. Interessant ist jedoch, dass es auf dem Gemeindegebiet von Kirchdinhard und Eschlikon zwei Burgen gegeben haben soll. Ebenso wird von den Adelsgeschlechtern von Dinhard und von Eschlikon berichtet.

Die Kirche von Dinhard

Die heutige Kirche von Dinhard wurde zwischen 1511 und 1515 erbaut. Das stattliche, spätgotische Bauwerk löste eine Kapelle ab und prägt seither das Dorfbild. Kurz nach der Einweihung erfasste die Reformation unter Huldrych Zwingli die Region. In diesem Zusammenhang darf Jakob Wiesendanger, genannt «Ceporinus», nicht unerwähnt bleiben. Dieses Sprachgenie aus Dinhard – ein Wegbegleiter Zwing-

lis – beherrschte Hebräisch, Latein und Griechisch. 1641 löste sich Altikon von der Kirchgemeinde Dinhard und wurde eigenständig. Im Jahr 1731 wurde die Kirche umfassend renoviert, zu einer Zeit, als die Bevölkerungszahl auf 705 angestiegen war.

Bereits im Mittelalter war Dinhard landwirtschaftlich geprägt. Die Bauern hielten Nutztiere und bauten Roggen an. In Eschlikon und Welsikon wurden Reben angepflanzt. 1646 zählte Dinhard 430 Einwohner. Lesen Sie im nächsten Teil, wie Dinhard die Herausforderungen von Kriegen und Veränderungen meisterte.

Stefan Schindler



Wandergruppe Dinhard

Komm mit!

.... und mach deinen Vorsatz fürs 2025 wahr.

Geniesse mit uns die Naturschönheiten in und um Dinhard. Wir organisieren monatlich – in der Regel am ersten Mittwoch des Monats – eine zwei- bis dreistündige Wanderung durch unsere Umgebung. Wenn möglich verbinden wir die Wanderungen mit einem Beizlibesuch.



Interessierte werden über die geplanten Wanderungen per E-Mail informiert. Neuwanderer kontaktieren eine Wanderleiterin oder den Wanderleiter. Du trittst keinem Verein bei, sondern kommst einfach mit nach Lust und Laune. Unkostenbeitrag: Fr 5. – pro Wanderung. Wir freuen uns auf dich.

Die Wanderleiter:

Irma Clivio	079 695 06 51
Ruth Diewald	077 430 63 48
Monique Knöpfel	079 437 89 45
Urs Sollberger	052 338 19 77



Tiere im Schulhaus

Äste oder Stöcke als Klassenhaustiere der 6. Klasse. Tatsächlich sehen unsere neuen Haustiere in der 6. Klasse Dinhard aus wie Stöcke oder Äste. Die Stabheuschrecken tarnen sich unglaublich gut in den Sträuchern und am Anfang erkannten wir sie fast gar nicht.

Die Stabheuschrecken sind nun seit Herbst ein fester Bestandteil unserer Klasse und machen, obwohl sie so klein sind, ganz schön viel Arbeit und Dreck.

So viel Arbeit

Wöchentlich müssen wir putzen, mit Wasser besprühen, Futter suchen und füttern. Doch das klingt leichter als es ist. Beim Putzen muss man nämlich unbedingt da-rauf achten, dass man alle Eier herausputzt, welche die Weibchen legen. Diese werden dann eingefroren, bevor wir sie wegwerfen, da sonst Junge schlüpfen könnten. Beim Futter suchen, ist es wichtig, dass man genug Brombeer- oder Himbeeräste findet, was ganz schön schwierig sein kann im Winter.



Achtung zerbrechlich

Was beim Ausmisten dann ebenfalls eine grosse Herausforderung ist, ist wenn man die Tiere herausnehmen muss. Diese sind ganz dünn und zerbrechlich und halten sich an allem fest, besonders gern an Pullis. Wenn sie ein Bein verlieren, wächst dieses beim Wachsen und Häuten noch nach, doch bei ausgewachsenen Tieren dann nicht mehr.

Gefährlich oder harmlos?

Beim genauen Betrachten kann man sehen, dass unsere Männchen alle leicht grünbläulich sind, während die Weibchen in einem braungrün erscheinen und im Vergleich zu den Männchen kleine Hörner haben. Für uns Menschen sind sie harmlos, da sie weder giftig sind und auch nicht beißen. Nur manchmal versuchen sie wegzurennen auf ihren sechs dünnen Beinchen.

6. Klasse Dinhard



Die Pflege der scheuen Stabheuschrecken verursacht viel Arbeit und Dreck.

Bild: Nicole Hasler



Bild: Dagmar Sommer

Scheue Rennmäuschen in der 3. Klasse

Wir haben seit den Weihnachtsferien drei neue Rennmäuschen, ein schwarz-weisses, ein hellgraues und ein dunkelgraues mit einem dunklen Schwanz und einem dunklen Schnäuzchen. Sie sind noch sehr scheu. Sie kommen meistens nur hervor, wenn es leise ist. In der kleinen Pause dürfen wir ihnen zuschauen. Das dunkle Mäuschen klettert oft die Rinde hoch und wieder runter. Die Mäuschen graben viele Gänge und verstecken sich gern. Wir geben ihnen auch Kartonröhren oder Eierschachteln. Die nagen sie in kleine Stücke. Wir füttern sie gemeinsam. Sie bekommen eine Mischung aus verschiedenen Getreidekörnern und immer etwas Heu. Manchmal bekommen sie ein Stück Apfel oder Rüebli. Bald werden sie Namen bekommen. Wir freuen uns riesig, dass wir wieder Mäuse haben!

Noemi 3. Klasse



Spiel Sport Spass am Freitag

Hast du Lust, dich jeweils am Freitagabend mit Unihockey, Basketball, Völkerball und diversen anderen Spielsportarten auszupeinern?
Spiel und Spass stehen dabei im Vordergrund.

Wir treffen uns von 20:00 bis 21:30 Uhr in der oberen Turnhalle in Dinhard, am 21. März zum ersten Mal.

Die Gruppe steht allen ab 18 Jahren offen. Du kannst jede Woche kommen oder auch nur ab und zu, ganz wie du Zeit und Lust hast. Das Angebot ist kostenlos.

Trete der Gruppe via QR-Code bei oder melde dich direkt bei Kathrin Sollberger (077 267 54 18). Wir freuen uns auf dich!



Hans Frischknecht: Rückblick auf 28 Jahre Hauswartdienst

1982 zog Hans Frischknecht nach Dinhard. 1996 übernahm er die Stelle als Hauswart an der Primarschule. Nach über 28 Jahren hat er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Im Gespräch erzählt er von bewegenden Momenten, witzige Anekdoten und den Herausforderungen seines Berufs. Dabei wird schnell klar: Für ihn war es weit mehr als nur ein Job – es war eine Herzensangelegenheit.

Ich habe das Gefühl, das ganze Dorf ist ein bisschen traurig, dass Sie gehen. Spüren Sie das auch und wie geht es Ihnen damit?

Hans Frischknecht: Ja, ich merke das auch. Vor Weihnachten haben mir die Kinder einen Adventskalender in der Schule vorgetragen. Jeden Tag durfte ich in eine andere Klasse, und sie spielten oder sangen etwas für mich. Sowas habe ich nicht erwartet, aber es ist sehr schön. Die Kinder fragten mich: «Wieso gönd Sie denn? Das isch denn schad.» Manche Kinder meinten aber auch, dass das Schulhaus mir gehöre. Ein Bub hat mal fast angefangen zu weinen, als ich ihm das Gegenteil erklärte. Die Freude am Job hat nicht nachgelassen, aber der Körper, die Kraft – das habe ich in den letzten zwei Jahren gemerkt. Wenn du nicht mehr so arbeiten kannst, wie du gerne möchtest, ist das

auch blöd. Also es geht mir gut mit der Situation, dass es jetzt so weit ist.

Eine schöne Erinnerung aus meiner eigenen Primarschulzeit: Mit Freundinnen klingelten wir manchmal an Ihrer Tür, als Sie noch im Schulhaus wohnten, und fragten nach Kaugummi. In meinem zehnjährigen Kopf konnte ich mir damals nicht vorstellen, dass ein Herr Frischknecht an einem Sonntagnachmittag wohl Besseres zu tun hatte. War das nicht mega nervig?

Ja, das gab's öfter (lacht). Als Vreni und ich damals mit dem Job begonnen haben, war es noch ein Kriterium, dass man direkt in der Schule wohnen muss. Es sollte immer jemand vor Ort sein. Heute ist das nicht mehr so. Jeden Tag hat jemand geklingelt, entweder Schüler oder auch Eltern. Die Ufzgi im Schulzimmer vergessen war der beliebteste Klingel-Grund.

Über die Jahre haben Sie bestimmt einige lustige Stories von Kindern, die Seich gemacht haben angesammelt?

Ja, da gab es natürlich einige. Von Kindern, die in Apfallkübel gepinkelt haben, bis zu unzähligen Turnsäckli, die auf dem Baum gelandet sind. Ich habe immer gesagt, wenn etwas kaputtgeht, sollen sie es mir sagen. Bis zu meinem letzten Arbeitstag haben sich die Kinder getraut, zu mir zu kommen. Manchmal etwas indirekter zum Beispiel mit: «Sie Herr Frischknecht, dä Seifespender isch eifach so vo de Wand wegcho». Aber damit war der

Fall ja auch klar. Darüber war ich immer sehr froh. Ich sagte mir: Sobald der Tag kommt, an dem die Kinder Angst vor mir haben, höre ich auf, dort vorne zu arbeiten. Im Rückblick würde ich es wieder genau gleich machen – ausser vielleicht strengere Klingelregeln einführen, in der Zeit, als wir noch im Schulhaus wohnten.

Aber Hand aufs Herz – die Klingelaktivitäten oder die chronischen Querpinkler auf dem WC – mussten Sie nie ausrufen?

Nein. Mein Ding war es immer, es den Kindern vernünftig zu sagen, nicht auszurufen. Auf die Palme haben sie mich nie gebracht, das haben die Kids nicht geschafft in all den Jahren. Nach dem ersten Schulsilvester musste ich drei Stunden die Fenster putzen, weil alles verschmiert war. Da habe ich mir gesagt: Du musst nicht in den Gängen herumstiefeln und Angst haben, dass sie dir alles verschmieren, sondern du brauchst eine Idee. Ab dem zweiten Jahr habe ich an den Schulsilvestern jeweils um halb sechs Uhr morgens einen Film gezeigt, Popcorn und Punch ausgegeben. Ich hatte wirklich nie einen Frust.

Womöglich nicht nur wegen Ihres Filmprogramms, aber vielleicht hatte es doch einen Einfluss, denn über die Jahre haben die Silvesterstreiche tatsächlich abgenommen. Ja, die Jugendlichen sind aus meiner Sicht allgemein ruhiger geworden und machen weniger Unsinn. Früher musste ich beispielsweise alle Bänke





Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF VON RASENTRAKTOREN UND KLEINMOTORGERÄTE

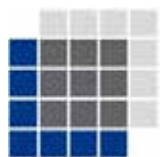
Birkenhof 2
8474 Dinhard

Mo-Fr: 7:15-12:00 / 13:15-17:00

info@furrer-schweiz.ch
052 320 82 40



Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur



BÜSSER

INFORMATIK


BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH

RB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

beim Kindergarten anbinden, sonst waren die am nächsten Tag weg. Später war das nicht mehr nötig.

Gab es besondere Aufgaben, die ihnen im Job besonders Freude gemacht haben?

Wenn eine Lehrperson kam und meinte: «Hans, ich brauche noch eine Standuhr für ein Theater.» Solche Dinge habe ich immer super gerne gemacht, und dann auch zu sehen, dass diese Uhr auf der Bühne steht, und gebraucht wird für die Kinder. Aus nichts etwas zu machen, fand ich toll. Meine Fantasie hat mir geholfen, mit Material, das einfach rumliegt, etwas zu kreieren.

So stand Hans Frischknecht auch mal nach dem Znacht noch stundenlang in der Werkstatt. Dafür war er bekannt – egal, was man brauchte: ein Boot, ein schnell wechselndes Bühnenbild – Hans Frischknecht hat es möglich gemacht.



Was haben Sie Ihrem Nachfolger als Tipp mitgegeben?

Zu versuchen, den Jugendlichen und Kindern alles so normal wie möglich zu sagen. Klar, kann man nicht immer nur Verständnis zeigen, aber wenn man irgendwo neu beginnt, ist es wichtig, dass man am Anfang nicht zu hart reingeht. Das gibt sonst einen blöden Start. Und als zweiter Tipp: Alle Arbeitsstunden aufschreiben, das habe ich nicht immer gemacht, aber es kann nicht schaden.

Und was machen Sie jetzt nach Ihrer Pensionierung?

Ich denke mal, ich falle nicht in ein Loch (lacht). Ich habe meine Hobbys. Ich freue mich auf meine Bienen – ich bin seit Jahren Hobbyimker, und jetzt habe ich endlich mehr Zeit dafür. Und in meinen Liegestuhl lege ich mich auch mal noch.

Beim Treffen mit Hans Frischknecht spürte ich immer wieder, wie wichtig ihm die gute Beziehung zu Kindern war. Er lebte sie mit respektvoller Kommunikation und gesundem Menschenverstand. Selbst merkte ich, wie selbstverständlich das damals auch für mich als Kind war: «Dä Hans Frischknecht, dä hät mer eifach gern gha.» Hans Frischknechts Beliebtheit, bei gefühlt allen im Dorf, beruht auf Toleranz und Respekt. Er hinterlässt nach 28 Jahren

nicht nur ein aufgeräumtes Schulhaus, sondern auch viele Herzen, die von seinem Wirken und seiner Herzlichkeit berührt wurden. Ein Mann, der das Primarschulhaus und viele Kinder positiv geprägt hat. Es ist nicht übertrieben zu sagen: Eine Ära geht zu Ende. Und auf meine letzte Frage, ob er sich auf die jetzt kommende geruhsamere Zeit freut, nickt er mit zufriedennem Lachen im Gesicht. Ein perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt zu dem wir Hans Frischknecht alles Gute wünschen.

Laura Matter



Bilder: Laura Matter / Hansjürg Sommer

RAIFFEISEN
Weinland

Anlageausblick 2025

«Amerikas neue Regierung:
Schmusekurs oder Gegenwind»

Donnerstag, 20. März 2025
ab 18.30 Uhr
Autohalle Andelfingen

Referenten:



Jens Korte
Finanz- und Wirtschaftsexperte



Matthias Geissbühler
Anlageexperte Raiffeisen Schweiz

Jetzt anmelden:
[www.raiffeisen.ch/weinland/
anlageausblick](http://www.raiffeisen.ch/weinland/anlageausblick)



Auto mörsburg

GRATIS

Bonus für
unsere Service-
kunden

**SCHAUEN
SIE VORBEI.**

AUTO WASCHEN

Schulball und Weihnachtsanlass

Am 19. Dezember 2024 vergnügten sich die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sek am Schulball und für die 1. Sek fand ein Tag danach ein spezieller Weihnachtsanlass statt.

Im Fach Projektunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek projektartiges Arbeiten. Somit konnte dieser Anlass als Projekt in den Unterricht miteinfließen. Angefangen mit der Wahl «Motto des Abends», nahm die Planung ihren Lauf. Es wurde das Motto «Old Money» bestimmt. Diverse Attraktionen, Aktivitäten, Verpflegungsmöglichkeiten und natürlich eine Disco wurden eingeplant. Damit sich der aktuelle Jahrgang der 3. Sek nicht nur für sich einen Ball organisiert, wurden die Klassen der 2. Sek zum Ball eingeladen, als Ausblick was sie das nächste Jahr organisieren dürfen.

Sturm und Regen auf dem Pausenplatz

Am Nachmittag des 19. Dezembers 2024 wurde der Trakt 4 und die Turnhalle eingerichtet. Leider machte das Wetter nicht ganz mit, da mit Sturmböen und Regenwetter, das geplante Angebot auf dem Pausenplatz nicht stattfinden konnte. Als alle Attraktionen, Aktivitäten und die Verpflegung bereit waren, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zu Hause persönlich vorzubereiten. Um 19 Uhr wurden in allen Klassenzimmern Klassenfotos erstellt und dann ging es los: Alle trafen sich für die Begrüssung durch die beiden Moderatorinnen des Abends, Saskia und Zaira, in der Turnhalle.

Neben einer Einstimmung durch die Schülerband, starteten die verschiedenen Möglichkeiten, sich den Abend selbst zu gestalten: Disco und Bar in der Turnhalle, Spielcasino in der Physik, Karaoke-singen in der Chemie, Foto-Ecke in der Garderobe, Verpflegung

mit Fingerfood und weiteren Köstlichkeiten im Untergeschoss und einiges mehr. Als zusätzliche Eckpunkte während des Abends fand ein «Wetten, dass ...?»-Quiz statt, eine Tanzdarbietung der ganzen 3. Sek und zum gemeinsamen Abschluss gab es ein kleines Feuerwerk auf dem Pausenplatz. Von meiner Seite her ein grosses Dankeschön an die 3. Sek Klassen und ihre Lehrpersonen aus dem Projektunterricht, dass solch ein gelungener und freudiger Anlass, Bestandteil der Sek Seuzach ist.

Postenlauf auf dem Schulhausareal

Bereits zum dritten Mal fand am Freitag vor den Weihnachten für die 1. Sek der spezielle Weihnachtsanlass statt. Auch dieses Jahr wurde durch das Organisationsteam, vertreten durch Susanne Roggensinger und Ines Kyburz und ihren Helferinnen und Helfer, ein gelungener Anlass umgesetzt. Am 20. Dezember 2024, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, trafen sich alle 1. Sek Klassen um 8.20 Uhr in ihren Klassenzimmern. Einige schauten einen Film und assen Popcorn und andere Klassen assen zusammen Frühstück, bis hin zum Spielplausch in den Klassen. Ab 10 Uhr durchliefen alle Klassen einen Postenlauf auf dem Schulhausareal. Die neun verschiedenen Posten waren spannend und interessant. So mussten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel raten, wie viele Schokoladenkugeln in einem Glas waren, rannten um die Wette oder merkten sich verschiedene Gegenstände in einer bestimmten Zeit. Das Tannzapfenwerfen erwies sich schwieriger als gedacht. Die Trefferquote war

im Allgemeinen nicht sehr hoch. Ein besonders amüsanter Posten war jener, an dem Songs anhand von Emojis erraten werden mussten. Der Favorit der Schülerinnen und Schüler war der Posten, an welchem innerhalb weniger Sekunden aktuelle Musiktitel und -interpreten gesucht wurden. Im Anschluss an den Postenlauf erhielten alle einen leckeren Zopf-Stern und heissen Punsch. Um halb zwölf versammelten sich alle Klassen in der Arena. Unter der Leitung von Rebekka Stucki wurden vier Weihnachtslieder gekonnt gesungen, mit einer feinen musikalischen Unterstützung via Lautsprecher. Nach dem gemeinsamen Singen begaben sich die Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien. Es war ein gelungener Anlass und die Klassen waren mit viel Begeisterung dabei.

Pascal Merz, Schulleiter

AGENDA

Samstag, 8. bis Samstag, 22. Februar
 Montag, 10. März
 Dienstag, 11. März
 Donnerstag/Freitag, 3./4. April
 Freitag, 18. April
 Samstag, 19. April bis 3. Mai
 Donnerstag und Freitag, 29. und 30. Mai
 Dienstag, 3. Juni
 Montag, 9. Juni
 Dienstag, 10. Juni
 Samstag, 12. Juli bis Samstag, 16. August

Sportferien
 Fasnachtsmontag – schulfrei
 Weiterbildungstag Lehrpersonen – schulfrei
 Besuchsvormittage
 Karfreitag – schulfrei
 Frühlingsferien
 Auffahrt, inkl. Brückentag – schulfrei
 Schulgemeindeversammlung
 Pfingstmontag – schulfrei
 Weiterbildungstag Lehrpersonen – schulfrei
 Sommerferien

Hoi Du!

Mir sind de Cevi-Dinhard! Bisch im Chindgsi oder älter und häsch Luscht, amene Samschtnamittag spannendi Abentüür z'erlebe, en selberbrätlete Cervelat vom Fүүr z'gnüsse und super zuebereiteti Cevi-Spezialitäte z'vernasche sowie dir lebenswichtigs Wüsse über Wald, Lebe und Technik azeigne? Das alles und no viel meh, chasch i de Cevi Dinhard gseh!



Du wötsch selber leite?

Wenn du gern mit Chinde schaffsch, bisch du be eus au herzlich willkomme. Mir бүütet einersiits freiwilligi Usbildige für Leiter ah (J+S Kürs – die mached sich au guet im Lebenslauf) – andersiits chunt de Spass au nie z'churz. S'Leiterteam unternimmt regelmässig Pläusch. Mir gönd go Skifahre, go bade im Säntispark oder uf de Thur go böötle.



Wenn Luscht übercho hesch, melde dich ungeniert unter michelsflurina@gmail.com oder lueg amene Samstig ine. Mir freued eus uf dich!

Alli Infos findet mer uf de Website cevi-dinhard.ch.

Gurtschnallen aus Bronze gegossen

Drei Gruppen der Sekundarschule Seuzach beschäftigten sich im Rahmen des TTG-Unterrichts (Textiles und Technisches Gestalten) mit dem Thema Gurtschnallen aus Bronze.

Neben dem Entwerfen der eigentlichen Schnallen-Plättchen müssen Holzrahmen mit Einguss-Loch hergestellt werden. Jeder Holzrahmen besteht aus zwei Teilen, damit der Schnallen-Rohling vor dem Giessen wieder entfernt werden kann. Die beiden Rahmen müssen exakt aufeinanderpassen und sind mit Dübel zusammengesteckt.

Verschiedene Arbeitsschritte

Die Schnallen haben wir digital in Tinker CAD gezeichnet und am 3D-Drucker ausgedruckt. Kriterien für die Ge-

staltung waren allein die Lederbreite und die Einfachheit im Design. Möglichst wirkungsvolle Formen oder Schriften, wenige kleine Details, maximale Dicke von vier Millimetern. So sind über 40 individuelle Schnallen-Rohlinge entstanden. Diese haben wir im Ölsand eingebettet und eingestampft. Das heisst, mit einem Vierkantholz und Kraft wird der Ölsand verdichtet und um den Rohling gestampft. Vor dem Giessen muss der Rohling sorgfältig entfernt, der Gusstrichter freigeputzt und zwei Luftkanäle müssen eingearbeitet werden.

Unterstützung von Künstler Alex Hagen

Jetzt sind die Formen bereit zum Giesen. Und da kommt Alex Hagen ins Spiel. Er arbeitet als Künstler und bietet unter <https://www.aha-effekt.ch> auch Kurse in seinem Atelier an. Vor Jahren hat er uns in einer Projektwoche schon einmal unterstützt. Mit Gas, Ofen, Schmelztiegel und Schutzausrüstung ist Alex zu uns nach Seuzach gekommen und hat auf dem Pausenplatz seinen Ofen eingheizt. Nach vier Tiegelfüllungen sind alle Schnallen gegossen und nun gehts ans Aufmachen der Gussformen. Im Metallunterricht werden die Schnallen mit Säge und Feile bearbeitet und mit Schleifpapier geschliffen und poliert. Ein Dorn und ein Steg werden auf der Rückseite angelötet. Jetzt fehlen noch die Löcher im Leder und schon kann das Gurtband mit Buchbinderschrauben an der Schnalle fixiert werden. So sind tolle Resultate entstanden. Besten Dank an Alex für sein Knowhow und seine Zeit.

Regula Münch



Bilder: Regula Münch

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group



E-Ladestationen



Energie &
Automation



Neu- & Umbau



Reparatur &
Service



Matzinger
Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und
seriöse Empfehlung von erfahrenen
Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



MALERHANDWERK
mit Begeisterung

ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY
GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00



Neue, schöne und spannende Bücher

Nach einem ereignisreichen 2024 erfolgte am 27. Januar in der Bibliothek mit einem Spieleabend bereits wieder der Programmstart ins neue Jahr.

Im vergangenen Jahr sind die Öffnungszeiten um den Freitagmorgen erweitert worden. Neue Anlässe wie das Bookcasting oder der Bücherfaltkurs entpuppten sich als Bereicherung. Und mit der spannenden Lesung von Christine Brand wurde das Jahr genussvoll abgerundet.

Ins 2025 starten wir mit neuen, schönen und spannenden von Daniela Binder empfohlenen Büchern sowie einem Satz neuer Bibliomedia Literatur. Wir können zudem zusätzliche Hörbücher, Krimis, Romane und Biografien anbieten. Gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin beratend zur Seite. Der erste Anlass im aktuellen Jahr hat ebenfalls schon stattgefunden. Acht Spielerinnen nahmen 17. Januar am Spieleabend teil. Bei guter Laune und mehr oder weniger Spielglück verbrachten wir einen entspannten, schönen Abend.

Wir danken unserer treuen Kundschaft von Herzen und wünschen alles Gute im noch jungen Jahr!

Natalie Bänziger

Agenda

Bibliokaffee

Samstag, 8. März, 10 bis 12 Uhr

Dinharderinnen und Dinharder treffen und unterhalten sich in gemütlicher Umgebung, geniessen einen Kaffee und ein Gipfeli zum Selbstkostenpreis – ob Kunde oder nicht – Sie sind herzlich willkommen!



Gute Laune herrschte bei den Teilnehmerinnen des Spieleabends.

Bild: zVg

Informationen aus der Kirchgemeinde

reformierte
kirche seuzach-thurtal**Abend zum Thema «Familienbände»**

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach, Eintritt frei

«Die KESB: Fluch oder Segen?» Die KESB polarisiert. Doch was sind ihre Aufgaben, speziell bei älteren Menschen? Walter Noser, KESB Winterthur-Andelfingen, gibt Antworten.

JOY SPIRIT UNITED

Samstag, 8. Februar, 19 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Zentrum Oberwis, Seuzach

Dieser Gottesdienst zum Thema «Gerät die Welt aus den Fugen» ist für junge Erwachsene und Familien. Sozialdiakon Dan Schmid hält die Predigt. Es spielt

eine Live-Band. Im Anschluss Grill & Chill.

Kontakt: Dan Schmid, E-Mail dan.schmid@ref-st.ch

Weitere Gottesdienste: 2. März / 17. Mai / 28. Juni / 13. September

Letzte Anmeldemöglichkeit für das Wochenende in Parpan

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. August
Anmeldeschluss: 15. Februar



Kontakt: Sozialdiakonin Priska Rauber (Telefon 052 301 00 25). Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Detaillierte Infos und Anmeldung: Mit obigem QR-Code erhalten Sie alle Informationen und Zugriff auf das Online-Anmeldeformular www.ref-st.ch/bericht/791.

**Jubiläumskonzert zehn Jahre Musik am späten Nachmittag**

Samstag, 22. Februar, 17 Uhr, mit PepperChair in der Kirche Dinhard

Familie Strebel aus Dinhard musiziert seit vielen Jahren an öffentlichen und privaten Anlässen und begeistert dabei ihr Publikum mit schwungvollen Rhythmen und traditionellen Melodien von Osteuropa über Irland bis

nach Südamerika. Das Konzertprogramm nimmt Sie mit auf eine Reise von den Anfängen der Band bis zur Gegenwart mit Eigenkompositionen und weiteren Überraschungen (www.pepperchair.ch).

**Ökumenischer Weltgebetstag 2025**

Freitag, 7. März, 19 Uhr, Kirche Seuzach / Katholische Kirche Sulz-Rickenbach / Kirche Dinhard

Auch dieses Jahr wird in den Ortskirchgemeinden Dinhard, Rickenbach und Seuzach den ökumenischen Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie zu diesem Gottesdienst mit dem Thema «wunderbar geschaffen» (Psalm 139) haben christliche Frauen von den Cookinseln im Südpazifik verfasst. Die Feiern finden jeweils um 19 Uhr statt. Ansprechperson Ursula Sigg, Telefon 052 336 16 72



Filmvorführung
«Frau Stern»
(Deutschland 2019)

**Kino in
 der Kirche**



**Freitag, 21. März 2025, 19.30 Uhr,
 Kirche Altikon**

Die 90-jährige, verwitwete Frau Stern ist zwar kerngesund, möchte aber selbstbestimmt sterben. All ihre entsprechenden Versuche scheitern jedoch reichlich komisch. Ihr Arzt meint, er könne als Deutscher schwerlich einer Holocaust-Überlebenden Gift geben, aus der Badewanne rettet sie ein Einbrecherpärchen und als sie sich auf die Bahngleise legt, eilt ein hilfsbereiter Spaziergänger herbei, um ihr aufzuhelfen. Mit Unterstützung ihrer Enkelin Elli macht sie sich schliesslich auf den Weg, um eine Schusswaffe für einen robusten Suizid zu erstehen, findet dabei aber zurück zur Freude am Leben.

**Einladung Erlebnisferienwoche im
 Frühling**

**Montag, 23. bis Samstag, 28. Juni, im
 Hôtel de France in Sainte-Croix (Jura)**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, mit uns im Juni eine Erlebnisferienwoche in Sainte-Croix (Jura) zu verbringen. Detaillierte Informationen und Anmeldetalons sind bis am 30. April bei der Kirchgemeinde (Telefon 052 335 31 39) oder bei Pfarrer Jürgen Terdenge (Telefon 052 338 15 28) erhältlich. Sie können sich auch online unter www.ref-st.ch/veranstaltung/15556 anmelden. Wem finanzielle Gründe eine Teilnahme verun-

möglichen, setzt sich bitte mit Pfarrer Jürgen Terdenge in Verbindung. Die Ferien sind für die Mitglieder aller Ortskirchen offen.



Das Organisationsteam mit Pfarrer Jürgen Terdenge freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auszug aus dem Reiseprogramm:

Schiffahrt Lac de Joux, Ausflüge auf die Creux du Van, La Chaux de Fonds, Le Locle, La Brévine, Les Vernières (Bourbaki), Welt der Musikdosen in Sainte-Croix, Romainmôtier, etc. (Programmänderungen vorbehalten)

Preise:

- Doppelzimmer, pro Person CHF 1030.– inkl. MwSt.
- Einzelzimmer CHF 1195.– inkl. MwSt.
- Annullationsversicherung CHF 39.– pro Person

Inbegriffen sind:

- Carfahrten im Apfelcar mit bester Aussicht
- Fünf Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- Nachtessen: 3-Gang Menü (ohne Getränke)
- Einzel- oder Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Lift, TV
- Kostenloses WLAN, Kurtaxe, Benutzung Gruppenraum



Ganz oder gar nicht!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region

Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.

- ✓ Gehölzpflege
- ✓ Staudenpflege
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Sitzplätze
- ✓ Mauern
- ✓ Treppen
- ✓ Sichtschutzwände
- ✓ Bepflanzungen

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch

BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

ENGEL&VÖLKERS



Laura Domeisen

Ihre lokale Immobilienberaterin mit
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Mobile Dip. Fusspflegerin macht Hausbesuche.

Mobile Fusspflege bedeutet, ich kümmere mich in Ihrer gewohnten
Umgebung um Ihre Füße – einfach, bequem und angenehm.

Dip. Fusspflegerin SFPV

Daniela Rüeger

079/516 19 74



Junge vierköpfige Familie,
wohnhaft in Dinhard, **sucht**
Haus mit Garten in Ausserdinhard

Vielleicht wissen Sie von einem freiwerdenden
Haus oder wollen Ihres bald verkaufen?

email: haus.dinhard@gmail.com tel: 078 666 05 86

Wir sind für jeden Tipp dankbar
und freuen uns auf Ihre Nachricht.



Gesellige Ständliiir für Jubilarinnen und Jubilare



Am 8. November fand im Treffpunkt die traditionelle Ständliiir statt, zu der alle Seniorinnen und Senioren eingeladen waren, die im Jahr 2024 einen hohen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feiern durften.



Das Duo MaPe sorgte für beste Unterhaltung.
Bild: Bea Gnos

Der Abend soll jeweils den älteren Einwohnenden eine besondere Wertschätzung entgegenbringen und für eine unbeschwerte und gesellige Zeit sorgen. Die Landfrauen Dinhard sind seit 2022 dankenswerterweise für die Organisation und das leibliche Wohl an diesem Anlass zuständig. So startete man mit wunderbar angerichteten kalten Plättli, frischem Brot und dazu je nach Gusto einem Glas Dinerter Rosé oder Rotwein.

Enorm wertvolle Kontakte

Gemeinderat Martin Vollenweider, Ressort Gesundheit und Soziales, begrüßte die Anwesenden mit einer herzlichen Ansprache und würdigte die Jubilarinnen und Jubilare. Es durften acht 80., ein 90. und sogar ein 95. Geburtstag zelebriert werden. Dazu kamen drei Paare, die auf stolze 60 Jahre Ehe zurückblicken dürfen und somit die diamantene Hochzeit feierten. Auch sprach Martin Vollenweider über die Vorteile unserer kleinen Gemeinde – man kennt sich, und diese Kontakte sind gerade in der drit-

ten Lebensphase enorm wichtig und wertvoll.

Plaudern in entspannter Atmosphäre

Bea Gnos, Ortsvertreterin der Landfrauen Dinhard, erinnerte dann in ihrer Ansprache an diverse prominente Zeitgenossen mit denselben Jahrgängen wie die Anwesenden. So hörte man denn auch hin und wieder ein «Was, der ist auch schon so alt?». Bei Kaffee und Dessert konnte anschliessend in entspannter Atmosphäre miteinander geplaudert und alte Erinnerungen ausgetauscht werden. Die Leute freuten sich über die Möglichkeit, in gemütlicher Runde zu feiern; für manche war es fast wie ein Klassentreffen. Das Duo MaPe unterhielt die Gesellschaft mit stimmungsvollen Melodien, zwischendurch gewürzt mit der einen oder anderen Pointe. Die altbekann-

ten Hits, begleitet von Schwiizerörgeli und Akkordeon, luden zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Viel Lob und Dank

Nach dem Ausklang des Anlasses äuserten die Anwesenden viel Lob und bedankten sich für die gelungene Veranstaltung und die tolle Organisation durch die Landfrauen. Es war ein Abend, der die Bedeutung des Miteinanders – insbesondere für die älteren Mitmenschen – unterstrich. Für die Jubilarinnen und Jubilare und ihre Begleitungen war es eine besondere Gelegenheit, im Kreis der Gemeinde gefeiert zu werden und den einen oder anderen Blick in die Vergangenheit zu teilen. Mit einer schönen Azalee als Jubiläumsgeschenk gingen die Teilnehmenden zufrieden nach Hause.

Rita Studer



Unbeschwertes und frohes Zusammensein.

Bild: Käthi Peter

Willkommen an Bord

Theateraufführung der Senioren Bühne St. Gallen

Lustspiel von Elsa Bergmann

Regie: Beatrice Mock

Eine Seefahrt, die ist lustig! Das weiss die Crew der «MS Allegra» genau. Kapitän, Stewardess und Reinigungsfachkraft tun alles, um die Mittelmeer-Kreuzfahrt zum einmaligen Erlebnis zu machen. Harte Arbeit: Frau Wüthrich hat Bedenken wegen der Sicherheit. Für andere wird die Fahrt unvergesslich: Frau Flückiger entdeckt das positive Denken, so dass sich ihr Ehemann zunehmend um die Familienfinanzen sorgt. Frau Roth hingegen versteht ihre Freundin nicht mehr: in ihrem Alter diesem Viktor so zu verfallen! Überhaupt: Wer ist Viktor? Ein Sturm klärt alles auf.



Alle Seniorinnen und Senioren aus Altikon, Dägerlen, **Dinhard**, Ellikon a.d. Thur, Hettlingen, Rickenbach, Seuzach und Thalheim sind herzlich eingeladen.

Individuelle Anreise (Mitfahrgelegenheit bei Anmeldung erfragen)

Freier Eintritt / Kaffee und Kuchen gratis / Kollekte am Ausgang

Anmeldung bis 21. März 2025 an:

Maja Waldmeier, Tel. 052 336 15 94, E-Mail maja.waldmeier@bluewin.ch
oder Urs Ehrbar, Tel. 079 746 01 24, E-Mail urs.e@sunrise.ch

Das Pro Senectute Team freut sich auf einen amüsanten Theaternachmittag mit Ihnen!

Urs Ehrbar, Karin Uhlmann, Maja Waldmeier, Andreas Blattner

Pro Senectute Anlässe werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilweise subventioniert, da sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördern.

Vortrag «Bauer – Landwirt – Unternehmer»

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Gut 60 neugierige Einwohner aus Dinhard und Umgebung trafen sich am 9. Januar im Treffpunkt zu einer interessanten Präsentation von Heinz Peter aus Oberwil zum Wandel der Landwirtschaft von den 50er/60er Jahren bis heute.

Der vom Vorstand der Pro Senectute Ortsgruppe Dinhard organisierte Vortrag «Bauer – Landwirt – Unternehmer» vermochte mit seinen Bildern und Informationen die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen. Da viele von uns Seniorinnen und Senioren auf dem Land oder sogar auf einem Bauernhof aufgewachsen sind, haben die Bilder sicher auch Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt.

Auflagen und Vorschriften

Mit eindrücklichen Zahlen wurde auch die enorme Leistungssteigerung durch die Mechanisierung aufgezeigt. Wie viele Branchen steht auch die Landwirtschaft heute unter Druck, möglichst viel bei guter Qualität, kostengünstig und wenn möglich ohne Umweltschäden zu produzieren. Im Gegensatz zu früher sehen sich die

Landwirte heute mit vielen Auflagen und Vorschriften konfrontiert. Zwar kann heute vieles dank Digitalisierung und mit den modernen (und teuren) Maschinen erreicht werden, wie zum Beispiel die genaue Dosierung und Ausbringung von Dünger und Spritzmittel, doch die Natur hat immer noch ihre eigenen Gesetze.

Veränderungen im Vorstand

Bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein wurde anschliessend rege über das Gesehene und Gehörte diskutiert. Nach einer kurzen Fragerunde an den Vortragenden wurden die zurücktretenden Ortsvorstandsmitglieder Heiri Vollenweider und Felix Egli durch den neuen OV-Leiter Urs Ehrbar verabschiedet und Andreas Blattner als Ersatz für Felix Egli willkommen geheissen. Nach einer weiteren Stunde

löste sich die Gesellschaft langsam auf und machte sich zufrieden auf den Heimweg.

Andreas Blattner



Referent Heinz Peter vermochte mit seinem Bildervortrag die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen.

Bild: Andreas Blattner

Verabschiedungen von Heiri Vollenweider und Felix Egli

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Auf das Jahresende 2024 haben Heiri Vollenweider nach neun und Felix Egli nach vier Jahren Amtszeit ihren Rücktritt aus der Ortsvertretung Dinhard der Pro Senectute bekannt gegeben. Mit eurem unermüdlichen Einsatz als Organisatoren zahlreicher Ausflüge, Vortragsnachmittage, Theater- und Ju-

bliarenbesuche und vielem mehr habt ihr vorwiegend älteren Einwohnerinnen und Einwohnern von Dinhard stets grosse Freude bereitet. Dafür sei euch herzlich gedankt.

Auch ein grosser Dank gebührt euch für die immer motivierende und gesellige Zusammenarbeit im Team. Für die

neugewonnene Freiheit wünschen wir euch alles Gute und viel Freude!

Im Namen der Pro Senectute Dinhard
Karin Uhlmann und Maja Waldmeier

öffentlicher Vortrag des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard
„FASZINATION WILDBIENEN“
mit Sabine Oertli, Biologin und Wildbienenspezialistin



Was braucht es,
damit's im
Garten summt?

Die Referentin gibt einen Einblick in die vielfältigen Lebensweisen
der ca. 630 verschiedenen Wildbienenarten der Schweiz.
Welche Pflanzenarten sind bei Wildbienen besonders beliebt?
Wo legen Wildbienen ihre Nester an?
Und wie können wir in unserem Garten oder auf dem Balkon
die Vielfalt der Wildbienen fördern?

7. MÄRZ 2025
19 Uhr im Treffpunkt Dinhard

Der Eintritt ist frei.
Im Anschluss findet die GV des Natur- und Vogelschutzvereins statt.

Herausragender Erfolg für die Jugendsektion



Die Jugendsektion des Turnvereins Dinhard verbuchte am Sonntag, 8. Dezember 2024, mit dem sechsten Rang an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsgeräteturnen der Jugend einen beeindruckenden Erfolg.

In der Kategorie Boden starteten die 24 Turnerinnen und ein Turner aus der Jugendsektion erst zum zweiten Mal an einer SMV der Jugend. Die Leiterinnen waren sehr zufrieden mit ihrem Durchgang in der Vorrunde, auch wenn es bei einer eher strengen Notengebung nur eine 8,93 gab. Schlussendlich verpassten sie den Finaleinzug nur knapp und durften sich über den sechsten Platz unter insgesamt 22 Mannschaften freuen – ein herausragendes Ergebnis, das mit einer verdienten Auszeichnung belohnt wurde. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Trainerinnen, die das Team mit viel Herzblut und Professionalität begleitet haben. Ohne ihre Unterstützung wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

touren. Die Turnenden freuen sich auf diese nächste grosse Herausforderung. Konzentriert und motiviert wollen sie sich weiter verbessern und ihr Können am Eidgenössischen erneut unter Beweis stellen.

Maria v. Boddien



Die nächste grosse Herausforderung wartet

Auch wenn nicht alles perfekt verlief, stellten die jungen Athletinnen und Athlet eine beeindruckende Bodenvorführung auf die Beine. Die Performance war technisch anspruchsvoll und zeigte die harte Arbeit und das grosse Engagement des gesamten Teams. Dass sich dies in der tollen Platzierung niederschlug, beweist das grosse Talent der Truppe und ist der verdiente Lohn für die Arbeit, die in den vergangenen Monaten geleistet worden ist. Mit dem Erfolg im Rücken blickt die Jugendsektion des TV Dinhard bereits wieder voraus. Die Vorbereitungen für das Eidgenössische Turnfest in Lausanne laufen auf Hoch-



Bilder: Ivana Picenoni und Maria v. Boddien

Am Montag ist ELKI-Turnen



Das ELKI-Turnen gehört zum Turnverein Dinhard und bietet jeweils am Montag, von 9.30 bis 10.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Dinhard ein abwechslungsreiches Turn- und Spiel-Programm für Kinder an.



Die Kinder im Alter von zirka zweieinhalb Jahren bis zum Kindertageeintritt werden von einer Begleitperson betreut, jüngere Geschwister dürfen mitgenommen werden. Wir rennen, klettern, springen, balancieren, werfen, schwingen, kriechen, toben, lachen und haben Spass am Bewegen in der Turnhalle. Jedes Kind kann sich frei entfalten und lernt seinen Körper immer besser kennen. Wer möchte, kann im Anschluss am gemeinsamen Znüni teilnehmen, wo sich die Kinder und Begleitpersonen miteinander austauschen.

Ohne Voranmeldung, einfach reinschnuppern

Haben du und dein Kind montagvormittags noch nichts vor? Dann würden wir uns freuen, wenn ihr bei uns reinschnuppert. Es braucht keine Voranmeldung. Auskünfte erteilt Rebecca Kurz: becca_k18@outlook.com.

Stefanie Albanese



Das ELKI-Turnen bereitet allen viel Spass.

Bilder: zVg

Leiterinnen und Leiter gesucht

Ab Sommer 2025 werden neue Leiterinnen und Leiter gesucht. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Voller Erfolg für den Chlausabend



Der Chlausabend ist jeweils der letzte Anlass im Jahresprogramm. Dass die Männerriege eine grosse Gruppe ist, zeigte sich dieses Jahr einmal mehr.

Der Abend startete mit einem Apéro im Freien. An einem Feuer wärmten wir uns von aussen und Glühwein wärmte uns von innen, denn es war kalt. Die Schar vor dem Treffpunkt wurde immer grösser und so zählten wir schliesslich 50 Männer, die der Einladung vom Vorstand der Männerriege gefolgt waren.

Dank an Hans Frischknecht

Im Anschluss ging es ins Warme, wo das Abendessen, drei verschiedene Wurstsorten und ein klassischer Kartoffelsalat, serviert wurde. Genau das Richtige, um den Abend in guter Gesellschaft zu geniessen. Zu unserer frohen Runde zählte auch Hans Frischknecht, welcher kurz vor seiner Pension stand. Immer wieder durften wir in all den Jahren seine Hilfe in Anspruch nehmen und so war es nun auch mal an der Zeit ihm Danke zu sagen. Dies in der Hoffnung, dass Hans zukünftig seine Arbeitsschuhe des Öfteren mit Turnschuhen tauscht. Aber auch sein Nachfolger Jens Beer war eingeladen

und wir freuten uns sehr, dass er der Einladung nachgekommen ist.

Eidgenössisches und 750 Jahr Feier

Das Jahresprogramm 2025 wurde vorgetragen. Neben den wöchentlichen Turnstunden warten einige tolle Anlässe, unter anderem das Eidgenössische Turnfest und die 750 Jahr Feier von Dinhard, wo sich die Männerriege mit einer Festwirtschaft aktiv beteiligen wird. Danach gab es Dessert. Einmal mehr wurden wir mit Bäckerskunst von Hans Bosshard verwöhnt. Und so zog sich der Abend bis kurz vor Mitternacht hin. Dann musste nur noch rasch die letzte Spülmaschine ausgeräumt und der letzte Stuhl aufgestapelt werden. Ein grosses Dankeschön geht an alle, die mitgeholfen haben, diesen schönen Abend zu organisieren. Der Chlausabend 2024 war ein voller Erfolg – ein rundum gelungener Abend in bester Gesellschaft!

Daniel Ventura



Bilder: Daniel Ventura



Garten zu verpachten per 1. April 2025

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde

Wer hat Zeit und Lust einen eigenen Garten zu bepflanzen?

Im Püntenpächterverein Dinhard gibt es die Möglichkeit, einen Garten zu pachten. In unseren naturnahen Kleingärten bevorzugen wir den Anbau von Gemüse, Beeren, Blumen und Säulenobst.

Bei Interesse, Fragen und für eine Besichtigung melde dich via E-Mail bei unserer Präsidentin Sabina Iff.

Püntenpächterverein Dinhard

Pünt Büel, Flurstrasse / Büelstrasse

sabina.iff@bluewin.ch



Einblicke in die Geheimnisse des Saffhandwerks



Am 8. November, morgens um 8.30 Uhr, war Besammlung für die 16 Teilnehmenden der Vereinsreise 2024 des Maschinenvereins Dinhard. Sowohl Aktive wie auch pensionierte Mitglieder waren mit Begleitung eingeladen.

Robert Weber hatte die Reise organisiert und informierte über den Ablauf. Mit privaten Autos verschoben wir von Welsikon nach Arbon zur Mosterei Möhl AG. Nach einem Begrüssungsznüni mit Kaffee und grossen Gipfeln starteten wir zu einer Mostereiführung.

Geschichten zur ODAG

Zu Beginn sahen wir in einem Film wie 1895 Hans Georg Möhl zusammen mit seiner Frau Elise Möhl das Unternehmen gründet. Mit eindrücklichen Bildern wurde die Geschichte der letzten 125 Jahre aufgezeigt. An den Wänden des Filmsaals waren alle Logos der Part-

ner aufgedruckt. Mit Freude entdeckten wir auch das Logo der Obstverwertung Dinhard AG. Als wir den Saal verlassen haben, trafen wir auf Ernst Möhl, der 1975 Verwaltungsratspräsident wurde. Als er bemerkte, dass wir von Dinhard sind, hatte auch er noch ein paar Geschichten zur ODAG zu erzählen.

Blick hinter die Kulissen

Anschliessend erhielten wir einen spannenden Blick hinter die Kulissen und in die Geheimnisse des Saffhandwerks. Woher kommen die Äpfel? Wie erreichen die Moster eine schonende

Verarbeitung des geschmackvollen Obstes zu bekömmlichen Apfelsaft, Apfelwein und Cider? Auf welche Techniken und Traditionen setzt die Familie Möhl beim Mahlen, Pressen und Einlagern ihrer Saftspezialitäten? All diese Fragen wurden uns auf dem Rundgang durch das ganze Gelände – vorbei an den grossen Chromstahltanks, weiter in den traditionellen Holzfasskeller – beantwortet. Hier durfte die Degustation der typische Thurgauer Saftspezialitäten nicht fehlen. Um uns nicht nur flüssig zu ernähren, zogen wir danach weiter nach Zuben ins Restaurant Kreuzstrasse. Nach den feinen Cordon-Bleus waren alle satt.

Ich danke der Familie Weber auch an dieser Stelle für die Organisation der Vereinsreise. Wir durften alle einen interessanten Tag geniessen.

Adrian Hohl, Präsident



Erinnerungsbild vor den eindrücklichen Chromstahltanks.

Bild: Adrian Hohl

Was ist ein Maschinenverein?

Ein Maschinenverein ist eine Gemeinschaft von Landwirten, die sich zusammengeschlossen haben, um landwirtschaftliche Maschinen und Geräte gemeinsam anzuschaffen und zu nutzen. Die Grundidee besteht darin, die hohen Kosten für den Kauf und die Wartung von Maschinen zu teilen, um wirtschaftliche Vorteile zu erzielen und die Effizienz der landwirtschaftlichen Betriebe zu steigern.

Aus dem Nebel in die Sonne

An einem Samstag im vergangenen November genossen 46 Teilnehmende einen von der SVP Dinhard organisierten Ausflug. Ziel war Toni Brunners Landgasthof Sonne – Haus der Freiheit im schönen Toggenburg. Prominente Begleiter waren Regierungsratspräsidentin Natalie Rickli und Kantonsrat Tobias Weidmann.

«Wir wollten unseren Mitgliedern, aber auch anderen Partei-Freunden wieder einmal einen geselligen Austausch in eine schöne Gegend bieten», sagte Rahel Fritschi, Vize-Präsidentin der SVP Dinhard. Präsident Stefan Bachmann begrüßte nach der Abfahrt des Cars ab Dinhard die Gäste und gab dann das Wort an Regierungsratspräsidentin Natalie Rickli weiter.

Eigeninteresse vor Eigenverantwortung

Natalie Rickli erzählte über ihre bisherige Präsidentschaftszeit, in der sie unter anderem eine Rede an den Feierlichkeiten zu 600 Jahre Kyburg halten oder die Zürcher Teilnehmenden der Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris ehren durfte. Rickli berichtete aus ihrem Amt als Leiterin des kantonalen Gesundheitswesens, wo vorab die Kosten und die Versorgung ein grosses Thema sind. «Viele vergessen dabei, dass die Bevölkerung des Kantons in den letzten zehn Jahren um 180 000 Einwohnende zugenommen hat, wir immer älter werden, weshalb vor allem die Pflegekosten steigen. Es ist aber auch so, dass bei vielen das Eigeninteresse grösser ist, als die Eigenverantwortung – viele rennen beispielsweise wegen kleinsten Blessuren zum Arzt, vieles wird so einfach auf den Staat abgeschoben», so Rickli, die gleichzeitig betonte, in ihrem Amt weiterhin topmotiviert zu sein. So zeigte sich auch der SVP-Fraktionspräsident des Kantonsrats, Tobias Weidmann. Während der Car die Nebel-suppe kurz vor Wil langsam verlassen

hatte und die Sonne sich zeigte, äusserte Weidmann unter anderem seinen Ärger über die Zürcher Klimapolitik. Die CO₂-Neutralität solle bereits 2040, zehn Jahre früher als beim Bund erreicht werden. Zudem plädierte der Hettlinger Kantonsrat für eine Senkung der Unternehmenssteuer.

Die sieben Aufrichtigen

Nachdem auch Dinhard's Gemeindepräsident Thomas Schmid aus seiner Tätigkeit berichtet hatte, galt die ganze Aufmerksamkeit der Reisegruppe den landschaftlichen Schönheiten des Toggenburgs. Immer höher wand sich der Reisebus von Ebnat-Kappel aus hinauf zu Toni Brunners und Esther Friedlis Gasthof Sonne – Haus der Freiheit.

Der ehemalige Nationalrat und heutige Gastgeber sowie grösste Züchter von Eringer Kühen ausserhalb des Kantons Wallis liess es sich nicht nehmen, jeden Gast einzeln zu begrüßen. Mit einem Augenzwinkern verriet Brunner, weshalb er 2018 den Nationalrat verlassen hat: «Hier stehe ich jeden Morgen mit dem Blick zu den sieben Aufrichtigen auf (Brunner zeigte in Richtung der Churfürsten), in Bern zeigten sich die ebenso berühmten Sieben vielfach weit weniger aufrichtig.» Nach einem währschaften Zmittag verabschiedete sich die Dinharder Gesellschaft und machte sich auf den Heimweg eines durchwegs gelungenen Ausflugs.

George Stutz, Winterthurer Zeitung



Gemeindepräsident Thomas Schmid, Rahel Fritschi (SVP Dinhard), Regierungsrätin Natalie Rickli und Kantonsrat Tobias Weidmann (von links) auf der Terrasse der «Sonne» vor den sieben Churfürsten.

Bild: George Stutz

Schulterchluss der FDP. Die Liberalen Rickenbach und Dinhard

Die beiden Ortsparteien der FDP aus Dinhard und Rickenbach haben sich an einer Fusionssitzung am 26. November 2024 zur neuen Ortspartei FDP. Die Liberalen Rickenbach/Dinhard zusammengeschlossen.

An gleichzeitig stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlungen stimmten die Mitglieder der beiden Ortsparteien einstimmig einer Fusion zu. Am gleichen Abend wurde daraufhin an der Gründungsversammlung im Restaurant Sunnezirkel in Rickenbach-Sulz die neue Partei FDP. Die Liberalen Rickenbach/Dinhard ins Leben gerufen.

Präsident Nils Matter

Mit der Fusion bündeln die beiden geografisch nah beieinanderliegenden Ortsparteien ihre Kräfte, um die liberalen Werte noch stärker zu vertreten – sowohl in den Gemeinden Dinhard und Rickenbach als auch in der umliegenden Region. Als Parteipräsident wurde der 26-jährige Nils Matter gewählt, der gleichzeitig im Vorstand der Bezirkspartei Winterthur-Land tätig ist. Er wird durch Vorstandsmitglieder aus den bisherigen Vorständen von Rickenbach und Dinhard unterstützt, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten.

«Für die Menschen in unserer Region»

Die neu gegründete Ortspartei beabsichtigt gezielt und situativ auf die politischen Geschehnisse der einzelnen Gemeinden Einfluss zu nehmen. Mit einem schlagkräftigen Team und neuem Elan werde die FDP. Die Liberalen Rickenbach/Dinhard eine starke Stimme für die Werte und Anliegen der Bevölkerung im Bezirk Winterthur-Land und im angrenzenden Zürcher Weinland sein. «Mit der Fusion schaffen wir eine noch stärkere Basis, um unsere Ideen und Ziele für die Menschen in unserer Region umzusetzen. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen», erklärte der frisch gewählte Präsident Nils Matter. Die FDP. Die Liberalen Rickenbach/Dinhard werden weiterhin engagiert Hand in Hand für die Bürgerinnen und Bürger eintreten und die politische Zukunft in der Region mitgestalten.

fdp



Freude bei Präsident Nils Matter (rechts) und Vizepräsident Manuel Schindler.

Bild: zVg

Für **2025** haben wir noch **FREIE LEHRSTELLEN:**

KOMM ZU KARL!



TOPLEHRBETRIEB
Gebäudetechnik

SPENGLER/-IN EFZ

HAUSTECHNIKPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUER/-IN EFZ

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.KE-SPENGLEREI.ch

KE
KARL ERB

NAEF

TIEF- UND GARTENBAU AG

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt

Ebnestrasse 9
8474 Dinhard
www.naef-gartenbau.ch

052 336 13 57
info@naef-gartenbau.ch



*kompetent+
leistungsfähig*



TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

**Zürchers
Schnaps-Lädli
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch



Bitte
berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!

Welches Instrument passt zu mir?

Entdecke an der Instrumentenvorstellung dein Lieblingsinstrument.

Samstag, 29. März 2025
Primarschule Elsau, Elsau-Schlatt

09.30 – 10.00 Uhr: Musikmärchen

10.00 – 13.00 Uhr: Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Vorstellungen in den Gemeinden:

- 22. März in Winterthur
- 05. April in Pfungen
- 12. April in Rikon

Weitere Infos:
www.jugendmusikschule.ch

**die
jugendmusikschule**
Musik und Leidenschaft

Velo-Abholaktion: Menschen in Afrika vorwärtsbringen



Vom 1. bis 3. April führt Velafrica in Dinhard zum ersten Mal eine Abholaktion für Velos durch. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es für einen guten Zweck an Velafrica spenden.



Tansania: Dank Velospenden aus der Schweiz mit dem Bike zur Schule.

Bild: Lamek Kiula

Die gemeinnützige Organisation Velafrica holt die Velos vor der Haustüre ab. Dieser Abholservice ist gratis. Velospenden können bis am 25. März 2025 online unter www.velafrica.ch/winterthur2025 angemeldet werden.

Zweites Leben in Afrika

Vom 1. bis 3. April organisiert Velafrica eine Velosammlung in Dinhard und

den umliegenden Gemeinden. Wer zu Hause ein Fahrrad hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Dort sind die Velos für die Menschen von grossem Wert. Sie erleichtern den Weg zur Schule oder zum Markt und helfen beim Transport von schweren Lasten. An den drei Aktionstagen holen es Velafrica und seine Partner vor der Haus-

türe ab. Verschiedene soziale Betriebe in der Region reparieren danach die gespendeten Velos, bevor Velafrica sie in sieben Länder in West- und Ostafrika exportiert.

Jedem Velo seine Bestimmung

«Bei unseren Partnern vor Ort sind Mountain- und Tourenbikes besonders beliebt, da die Strassen in vielen Regionen oft nicht geteert sind», sagt Mats Gurtner von Velafrica. «Wir nehmen jedoch alle Typen von Velos entgegen und solche in schlechtem Zustand demontieren wir zu Ersatzteilen». Von der Sammlung ausgenommen sind E Bikes, Trottinets, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze. Ausserhalb der drei Abholtage können Velos ganzjährig an rund 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden, in Winterthur beispielsweise bei der Brühlgut-Stiftung, im Decathlon, bei Veloplus und bei der Velostation. Weitere Abgabestellen in der Region sind auf der Website von Velafrica zu finden: www.velafrica.ch/velospende.

Ladina Caprez

Velafrica in Kürze

Velafrica verbindet seit 30 Jahren Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Die Organisation sammelt ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen hierzulande instand stellen und exportiert sie danach zu Partnern in Tansania, Burkina Faso, Madagaskar und weiteren Ländern. Über 300'000 Schweizer Occasionsvelos erleichtern den Menschen bereits den Zugang zu Bildung, Märkten und Spitälern. Durch den Aufbau von Velozentren entstehen Jobs und Ausbildungsplätze rund ums Velo. www.velafrica.ch.

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**
Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH

Rollend durch Rickenbach

Kugelnd durchs Dorf und dabei auch noch eine Menge Spass haben? Das wird bald Realität. Am 15. März eröffnet der Familienverein den Kugelbahnweg in Rickenbach und Sulz.

Bis zur Eröffnung des Kugelbahnwegs gibt es noch sehr viel zu tun. Schülerinnen und Schüler, Dorfbewohner und Unternehmer aus Rickenbach, Sulz und der Umgebung gestalten zurzeit die elf Kugelbahnstationen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Einzigartig, verspielt laden die Kugelbahnen zum Erkunden und Spielen ein.

Einladung zur Eröffnung

Die Idee zum Kugelbahnweg hatte Andrea Peter-Sättele, Vorstandsmitglied des Familienvereins. Ihr Sohn liebt Kugelbahnen, doch die meisten sind weit weg. Da dachte sich Andrea warum nicht im eigenen Dorf einen Kugelbahnweg «vom Dorf, fürs Dorf», zu bauen. Gedacht, getan, dank vielen Unterstützenden. Der Familienverein lädt zur feierlichen Eröffnung ein. Alle Infos unter www.familienverein.ch/kugelbahnweg.

Oriana Ziegler vom Familienverein



Elf Kugelbahnen laden ab 15. März zum fröhlichen «Kugeln» ein.

Bilder: Familienverein

Näf Tief- und Gartenbau AG, Dinhard

Seit dem 1. Januar 2025 leite ich, Adrian Bertschi, die Näf Tief- und Gartenbau AG. Nach mehr als 60 Jahren erfolgreicher Firmengeschichte freue ich mich, das Unternehmen weiterzuführen. Gerne stelle ich mich als neuer Geschäftsführer kurz vor und gehe auf unsere Dienstleistungen ein.

Ein Unternehmen mit Geschichte und Zukunft

Die Näf Tief- und Gartenbau AG ist seit 1960 ein fester Bestandteil der Region. Gegründet von Werner Näf als landwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen, wurde es im Laufe der Jahre um den Gartenbau und Tiefbau erweitert. 2000 übernahm Ruedi Etzensperger das Unternehmen und führte es erfolgreich. 2013 wurde die Firma in eine AG umgewandelt. Nun freue ich mich, als langjähriger Mitarbeiter, das Unternehmen in die nächste Generation zu führen. Ich bin 36 Jahre alt, Familienvater und ein aktiver Vereinsmensch aus Wiesendangen. Der Zusammenhalt eines Teams ist mir sehr wichtig. Auch die starke Verbundenheit zur Region motiviert mich natürlich, die Firma mit Begeisterung und Verantwortung weiterzuentwickeln.

Unsere Dienstleistungen – Kompetenz in Gartenunterhalt, Gartenbau und Tiefbau

Unsere Firma bietet ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Gartenunterhalt, Gartenbau und Tiefbau. Im Bereich Gartenunterhalt kümmern wir uns um Rasenpflege, Rückschnitt, Stauden- und Gehölzpflege sowie das Anlegen neuer Bepflanzungen. Im Gartenbau gestalten wir individuelle Gartenanlagen, inklusive Mauern, Terrassen und Sichtschutz. Auch Wasser- und Feuerstellen setzen wir kreativ um. Im Tiefbau erledigen wir Arbeiten wie das Beheben von Wasserleitungsbrüchen, Sanierungen und Neubauten von sämtlichen Werkleitungen, Reparaturen im Strassenbau sowie kleinere Aushubarbeiten. Bei grösseren Projekten arbeiten wir eng mit Partnerunternehmen zusammen. Eine weitere Dienstleistung ist das Entwerfen von Gartenkonzepten sowie das Erstellen von Baueingaben inklusive sämtlicher



Spezialist für Gartenbau, Gartenunterhalt und Tiefbau.

Projektpläne. Unser Landschaftsarchitekt berät Sie gerne vor Ort und visualisiert anhand der Kundenbedürfnisse Ihren persönlichen Wunschgarten.



Adrian Bertschi (rechts) und Ruedi Etzensperger.

Das Näf-Team

Ein wichtiger Pfeiler unseres Erfolges sind unsere engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Viele von ihnen sind seit Jahren Teil des Teams und bringen ihr umfangreiches Fachwissen sowie ihre Erfahrung in die tägliche Arbeit ein. Nur so können wir unsere hohen Qualitätsstandards umsetzen. Ihre Zuverlässigkeit, Kompetenz und Teamarbeit machen uns zu einem starken und vertrauensvollen Partner für unsere Kunden. Die Ausbildung von Lehrlingen ist uns ebenfalls sehr wichtig. Als Ausbildungsbetrieb bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich in einem vielseitigen und zukunftsorientierten Arbeitsumfeld zu entwickeln. Es freut uns sehr, dass wir ab diesem Sommer zwei Lehrlinge in unserem Betrieb ausbilden dürfen.

möchte. Weiterhin bin ich froh, auf ihn als Mitarbeiter zählen zu können. Ich freue mich darauf, das Unternehmen weiterzuführen und dabei stets auf Qualität, Nachhaltigkeit und Kun-

denzufriedenheit zu setzen. Wir bleiben innovativ und bieten Lösungen, die sowohl ästhetisch als auch funktional sind.

Adrian Bertschi



Zuverlässiges und kompetentes Näf-Team.

Bilder: zVg

Dank an Ruedi Etzensperger und Ausblick

Ein besonderer Dank gilt Ruedi Etzensperger. Durch seine Vision und seine Weitsicht hat er die Firma kontinuierlich weiterentwickelt und stets erfolgreich an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Ruedi Etzensperger hat eine starke Unternehmenskultur geprägt, die auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Zusammenarbeit basiert – Werte, die ich auch in Zukunft weitertragen



Portraits von Mitgliedern des Gewerbevereins

Um Ihnen die Vielfalt und Möglichkeiten des lokalen Gewerbes aufzuzeigen, finden Sie in der Dinerter Zytig jeweils Portraits von Firmen, die sich im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal organisiert haben. Der Verein bringt rund 60 Gwärbler und Selbstständigerwerbende aus der Region Dinhard-Thurtal zusammen. Der GVDT unterstützt seine Mitglieder in der Wahr-

nehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der GVDT ist politisch und konfessionell neutral. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und den vielen Vorteilen des örtlichen Gewerbes. Die Mitgliedsfirmen freuen sich auf Ihre direkte Kontaktaufnahme. Auf der Homepage www.gvdt.ch erfahren Sie mehr über den Gewerbeverein Dinhard-Thurtal.

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 98. Geburtstag

Klara Fluck

geb. 13. Februar 1927

Zum 85. Geburtstag

Jakob Weilenmann

geb. 03. April 1940

Zum 80. Geburtstag

Lydia Eidenbenz-Grieser

Alois Thoma

Georg Mettler

Annemarie Wiesendanger-Schwarz

Katharina Jäger

Christa Thoma-Mrugalski

Silvia Kern

geb. 25. Februar 1945

geb. 07. März 1945

geb. 24. März 1945

geb. 31. März 1945

geb. 31. März 1945

geb. 01. April 1945

geb. 05. April 1945

Zur Diamantenen Hochzeit

Jakob + Maria Weilenmann-Dähler

03. April 1965



Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Urs Ehrbar	079 746 01 24
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden Dr. Sonderegger

Montag und Sonnerstagsvormittag

Sprechstunde Dr. Patti

Montagsvormittag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

Sportferien

Dr. Patti 8. bis 16. Februar 2025

Bei uns arbeiten

Wir suchen eine MPA zu 40-60 % ! Weitere Infos unter
praxisstellen.ch.

Verstärkung fürs Ärzte-Team gesucht: Informationen siehe
Arzt/Aerztin 30-60% für die Grundversorgung.

Interesse am MPA-Beruf? - Leider keine Ausbildungs-
stelle frei – Schnupperlehren sind ab Frühling 2025 wieder
möglich.

Wir behandeln akute und chronische gesundheitliche
Probleme von Kindern und Erwachsenen.

Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.

Kinder sind bei uns willkommen - wir machen Vorsorgeunter-
suchungen und Impfungen ab Säuglingsalter.

Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.

Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (die Gelbfieber-
impfung können wir leider nicht anbieten).

Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) und
Stufe 2 (sogenannt höhere Kategorien, Lastwagen, Bus etc.
ohne Altersbeschränkung).

Röntgen mit digitaler Bilderfassung.

Praxislabor (Point of Care Diagnostik, Resultate meist am glei-
chen Tag verfügbar).

EKG, Lungenfunktion, Langzeit-Blutdruckmessung.

Wir führen eine Praxisapotheke (Selbstdispensation), wo wir die
häufigsten Medikamente vorrätig haben; Medikamente, die wir
nicht an Lager haben, können wir kurzfristig für Sie besorgen.



AGENDA 2025

FEBRUAR 2025

12.02. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
24.02. Infoveranstaltung Ortsdurchfahrt Eschlikon	19.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
26.02. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
26.02. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
26.02. Smartphone Café, Seniorenkommission, Pro Senectute, ref. Kirchgemeinde	14.00-16.30 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
27.02. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00-13.30 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard
28.02. ELKI-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard

MÄRZ 2025

03.03. Häckseldienst	07.00 Uhr	
07.03. ELKI-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
07.03. Vortrag «Wildbienen», Natur- und Vogelschutzverein	19.00-20.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
07.03. Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein	20.30-22.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
08.03. Verkauf Naturdünger	09.30-11.30 Uhr	Werkgebäude, Welsikerstr. 40
08.03. Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
12.03. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
22.03. Altpapier- und Kartonsammlung	13.00 Uhr	
26.03. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
26.03. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
27.03. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00-13.30 Uhr	Restaurant Sunnezirkel, Sulz
28.03. ELKI-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
30.03. Heidi, Theater Kanton Zürich	15.00 Uhr	MZH Hofacker, Rickenbach Sulz

APRIL 2025

01.-03.04. Velo-Abholaktion in Dinhard und umliegenden Gemeinden, Velafrica		
02.04. Senioren Bühne, Pro Senectute Dinhard	14.00-17.00 Uhr	Zentrum Oberwies, Seuzach
04.04. ELKI-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
06.04. Eröffnungsturnier Pétanqueclub Oberwil	09.00-18.00 Uhr	Ladag, Welsikerstrasse 52
09.04. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
09.04. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
11.04. Fiire mit de Chliine, ref. Kirchgemeinde	09.00-11.00 Uhr	Kirche Dinhard
19.04. Verschiebedatum Kehrachtsammlung		
23.04. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
23.04. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
25.04. Friedau, Theateraufführung von Sabina Deutsch	20.00 Uhr	Singsaal Hofacker, Rickenbach Sulz

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch